



DJK Sportverband Köln
Geschäftsstelle
Am Kielshof 2
51105 Köln

Tel. 0221 / 99 80 84 0
Fax 0221 / 99 80 84 19

info@djkdvkoeln.de
www.djkdvkoeln.de

PRESSEMITTEILUNG

Stabübergabe des DJK Sportverbandes

Datum: Freitag, 19 Juni 2020, 17.00 Uhr

Ort: Kath. Kirche Johannes XXIII., Berrenrather Str. 127, 50937 Köln

Anlass: Stabübergabe als Geschäftsführer des DJK Sportverbandes Köln e.V.
von Volker Lemken auf Nicolas Niermann

Der DJK Sportverband Köln hat in der letzten Dekade eine beeindruckende Fortentwicklung vom traditionellen Begleiter und Dachverband seiner Sportvereine, hin zu einem aktiven und angesehenen Akteur an den Schnittstellen zwischen Kirche und Gesellschaft gemacht. Neben Sport & Spiritualität wurden Themen wie Inklusion, Integration oder soziale Arbeit zum Leitfaden der Tätigkeiten unter dem Motto „Sport um der Menschen Willen“. Dieser Weg der gelebten Werte und vernetzenden Arbeit ist eng mit der Arbeitskarriere von Volker Lemken verbunden.

In seinen fast 40 Jahren in Diensten des Erzbistums Köln hat Volker Lemken in der DJK seine persönliche, berufliche Herausforderung gefunden. Über freie katholische Träger und das erzbischöfliche Generalvikariat kam er 2005 zum DJK Sportverband. Dort brachte er seine Erfahrungen aus der Jugendpastoral und der gestaltenden (Jugend-)Politik der Kirche ein. Events als Ausdruck nachhaltigen Handelns wurden mit ihm ein Kennzeichen moderner DJK Arbeit. Die stetig wachsende Vernetzung und Mitgestaltung in Kirche und Gesellschaft waren ihm für den DJK Sportverband ein beständiges Anliegen.

Mit Nicolas Niermann, seit 2013 im DJK als Sport- und Bildungsreferent aktiv, hat sich eine bereits gut eingeführte Nachfolge ergeben, die den eingeschlagenen Weg weiterführen und fortdenken möchten. Mit Konstanz in der Führungsarbeit, aber auch neuen Ideen und Schwerpunkten, übernimmt er die Geschäftsführung der drei Gesellschaften DJK Sportverband Köln e.V., DJK vital gGmbH und DJK Sportstiftung.

Sowohl das gute Miteinander, als auch die lebendige Art gelebten Christ-Seins, war in der Stabübergabe erkennbar, die in Form eines Gottesdienstes gefeiert wurde. Mit zahlreichen Reden und Anekdoten konnten die erschienenen Partner aus Kirche, Politik, Stiftungslandschaft und Sportverbänden die Freude an der Arbeit mit den Mitteln des Sports spürbar erleben.

Anlage: Bilder